

WAHL 2014

Kommunalwahl kompakt

Fragen an die sieben Direktkandidaten im Wahlbezirk 8 – Bad Oeynhausen-Nord



CDU Friedrich Schiermeyer (60) Finanzdienstleister

SPD Navina Engelage (36) Dozentin

Bündnis 90/Grüne Andreas Borchering (55) Informatiker

BBO Stephan Bieniek (56) Augenoptikermeister

FDP Oskar Radzinski (73) Unternehmer

Unabhängige Wähler Heidemarie Bräuer (57) Eizelhandel

Die Linke Jan Sundermeier (25) Auszubildender

Warum engagieren Sie sich in der Politik?

Um Gutes zu bewahren. Schlechtes verbessern.

Ich will das Lebensumfeld weiter verbessern.

Mitmachen statt nur meckern.

Weil ich etwas verbessern will.

Um in der Kommunalpolitik etwas zu verändern.

Ich möchte Bad Oeynhausen voranbringen.

Weil sie alle Lebensbereiche durchzieht.

Was ist Ihr politischer Schwerpunkt?

Finanzen, Stadtmarketing, Staatsbad, VHS und Musikschule.

Jugendpolitik.

Ist der Natur- und auch der Klimaschutz.

Die Kulturpolitik.

Die Bereiche Bildung und Kultur.

Ich kümmere mich um Dinge, die notwendig sind.

Transparenz, Achtung der Bedürfnisse aller Mitmenschen.

Was bedeutet für Sie Glück?

»Glücklich, wer den Grund der Dinge zu erkennen vermocht hätte.« (Vergil).

Zeit für die Familie und auch gute Freunde zu haben.

Familie und Freundschaften.

Es bedeutet für mich, zufrieden zu sein.

Gesundheit und Frieden.

Eine gesunde Familie.

Das Leben mit guten Freunden teilen.

**Was macht Ihnen Angst?**

Medien, die ohne Verantwortung und Qualifikation die Meinung der Bürger manipulieren.

Dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergeht.

Menschen wie Wladimir Putin und der syrische Präsident Assad.

Krankheit und Fanatismus.

Zwistigkeiten im arabischen und asiatischen Raum.

Armut.

Wenn das Streben nach Geld vor dem Glück der Menschen steht.

**Ihr Hauptcharakterzug?**

Humor.

Offenheit, Toleranz.

--

Vielseitig interessiert.

Ehrlichkeit, Vertrauen.

Ehrlichkeit.

Ehrlichkeit, Offenheit.

**Ihr größter Fehler?**

Mangel an Geduld.

Nach Debatten schwer abschalten zu können.

--

Zu kritisch.

Ich habe in der Vergangenheit meine Freiheit nicht genossen.

Nicht auf andere zu hören, wenn es Sinn macht.

Noch nicht Mitglied der Linken zu sein.

**Worüber lachen Sie?**

Über mich, diesen Fragebogen auszufüllen.

Über Ironie.

Loriot.

Monty Python, Ijon Tichy.

Ab und zu über die eigene Dummheit.

Alles mögliche.

Poetry-Slam in der Druckerei, Satiresendung im Öffentlich Rechtlichen.

**Bei welchem TV-Programm schalten Sie ab?**

Sandmännchen.

Dschungelcamp.

Werbung.

Dschungelcamp.

Politische Debatten, wenn sie zum größten Teil Schau sind.

Dauerserien.

Wenn Menschen bloß gestellt werden.

**Wem drücken Sie im Sport die Daumen?**

Gladbach und Bielefeld.

Borussia Dortmund.

HCE Bad Oeynhausen.

Nationalmannschaft.

HSV, Hannover 96.

Rollschuhverein Lohe.

Fairen Sportlern.

**Ihr politisches Vorbild?**

Wolfgang Bosbach.

Willy Brandt.

Willy Brandt.

Gandhi.

Genscher, Heuss, Rau.

Habe ich nicht.

Sahra Wagenknecht.

**Was würden Sie in der Stadt ändern?**

Mehr Mittel zur Förderung des Standortes.

Mehr Bürgerbeteiligung für junge Leute.

Tempo 30 an der Detmolder Straße, v. Schulstraße bis Südbahn.

Straßenbäume pflanzen, Kurpark sanieren.

Die Stadt ohne Stufen durchsetzen.

Verkehrsbelastung erträglicher gestalten.

Innenstadt beleben, Einzelhändler stärken.

**Ihr Lebensmotto?**

Immer kritisch bleiben.

»Bunt ist meine Lieblingsfarbe.«

--

»Jeder nach seiner Façon.«

Genieße das Leben, so lange man dazu in der Lage ist.

Immer gut drauf sein.

Der frühe Vogel fängt den Wurm.

**Was ist für Sie der schönste Ort der Stadt?**

Der Kurpark.

Der Sielpark.

Wiehengebirge, Weser, Werre.

Siekertal.

Kurpark, Innenstadt.

Der Kurpark.

Sielpark und Werre-Radweg.

**Welches Ergebnis erwarten Sie am 25. Mai für Ihre Partei?**

40 Prozent plus x.

35 Prozent.

15 Prozent.

9 Prozent.

6,9 Prozent.

9 Prozent.

5 Prozent plus x.